

## **BorgWarner liefert Batteriesystem für elektrisches Nutzfahrzeug**

- *Batteriesystem mit einer der höchsten Energiedichten auf dem Markt*
- *Deutlich verbesserte elektrische Reichweite verglichen mit früheren Lösungen*
- *Gesamtbetriebskosten für E-Nutzfahrzeuge verringert*

Auburn Hills, Michigan, 3. August 2022 – Das AKASOL Ultra-Hochenergie-Batteriesystem von BorgWarner wurde von einem europäischen Hersteller für den Antrieb der ersten Serie seiner schweren Elektro-Lkw ausgewählt. Der Produktionsbeginn des 4x2-Starrachsers mit 18 Tonnen und des 6x2-Starrachsers mit 26 Tonnen ist für das erste Quartal 2024 geplant.

„Wir haben mit diesem Hersteller bereits an Prototypen gearbeitet, bei denen eine frühere Version unseres Batteriesystems zum Einsatz kam. Daher freuen wir uns darauf, diese Partnerschaft nun fortzusetzen“, sagte Henk Vanthournout, Vice President BorgWarner Global Battery and Charging Systems. „Bei diesem spannenden neuen Projekt profitiert unser Kunde von der neuesten Generation unseres Batteriesystems, welches eine 50 % höhere Energiedichte hat als sein Vorgängermodell. Diese Weiterentwicklung verbessert die Reichweite des Fahrzeugs erheblich und stellt somit eine ideale Lösung für den elektrifizierten gewerblichen Transportverkehr dar.“

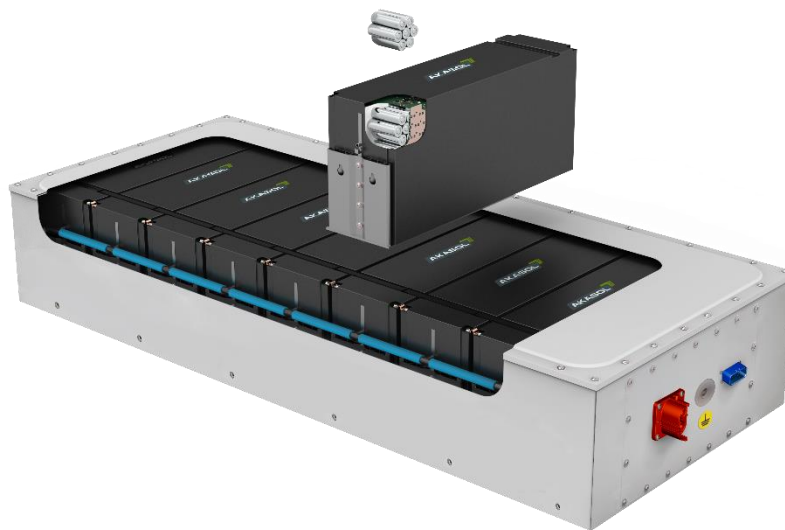
Das System wurde für energieintensive elektrische Antriebe entwickelt, die mit bis zu 747V arbeiten. Jedes der 9 AKM Batteriepacks speichert 98 kWh Energie und wird einbaufertig mit allen Anschlüssen geliefert. Drei Packs werden eingesetzt, um 294 kWh für den 4x2-Lkw zu liefern, und vier Packs, um 392 kWh für den 6x2-Lkw bereitzustellen. Das Batteriesystem ist kompakt und leicht, was die Nutzlast des Fahrzeugs maximiert. Die geschätzte Lebensdauer von bis zu 4.000 Zyklen hilft, die Betriebskosten für elektrifizierte Nutzfahrzeuge so niedrig wie möglich zu halten. Eine Flüssigkeitskühlung und die mehrstufigen Schutzsysteme gewährleisten darüber hinaus sicheren Betrieb.

Zusammen mit dem Batteriesystem wird der Multi String Manager (MSM+) von BorgWarner geliefert, der als zentrale Kommunikationsschnittstelle zum Fahrzeugsteuergerät dient, so dass der Kunde keine zusätzliche Software entwickeln muss.

BorgWarners Lösung für den Langstreckentransport ist mechanisch robust, sicher, leicht skalierbar und erfordert relativ niedrige Anschaffungskosten pro kWh. Sie setzt neue Maßstäbe bei der Energiedichte für Bus- und Lkw-Anwendungen und positioniert BorgWarner nachhaltig als Innovationstreiber im Bereich der Batteriesysteme.

### Über BorgWarner

BorgWarner bringt als globaler Produktführer seit mehr als 130 Jahren erfolgreich Mobilitätsinnovationen auf den Markt. Mit einem sich permanent weiterentwickelnden Produktportfolio unterstützen wir den weltweiten Übergang zur e-Mobilität – und tragen so zur Schaffung einer sauberen, gesunden und sicheren Zukunft bei.



Ein europäischer Hersteller wird das AKASOL Batteriesystem von BorgWarner für den Antrieb seiner schweren Elektro-Lkw einsetzen.

**Zukunftsgerichtete Aussagen:** Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw.“

werden", „würde(n)" sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres zuletzt eingereichten Jahresabschlusses gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: Lieferunterbrechungen, die sich auf uns oder unsere Kunden auswirken, wie z. B. die derzeitige Verknappung von Halbleiterchips, die sich auf die Kunden der Erstausrüster ("OEM") und deren Zulieferer, einschließlich uns, auswirkt; Verfügbarkeit und Preisgestaltung von Rohstoffen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum bei Elektrofahrzeugen zu prognostizieren; potenzielle Störungen in der Weltwirtschaft verursacht durch Russlands Invasion der Ukraine; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen von Akquisitionen zeitnah zu realisieren, einschließlich der jüngsten Akquisitionen von AKASOL und dem E-Motor-Geschäft von Santroll sowie der Akquisition von Delphi Technologies PLC 2020; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Verbrennungsportfolio-Geschäfte zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Kunden auswirken, wie der aktuelle Mangel an Halbleitern, der sich auf OEM-Kunden und das Unternehmen ausgewirkt hat; Zins- und Wechselkurschwankungen; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Steuern und Zöllen in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen durch jedwede potenzielle künftige Akquisition oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

**PR-Kontakt:**

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: [mediacontact.eu@borgwarner.com](mailto:mediacontact.eu@borgwarner.com)